

Patientenaufklärung und Einwilligungserklärung/ Behandlungsvertrag

Scheuen Sie sich nicht, Ihrem/r Osteopathen/-in jederzeit Fragen zu stellen. Fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder was Ihnen Sorgen bereitet. Die Aufklärung ist Voraussetzung dafür, dass Sie rechtswirksam in die geplante Behandlung einwilligen können. Sie können ihre Einwilligung jederzeit formfrei widerrufen und die Behandlung abbrechen. Des Weiteren können Sie jederzeit eine Vertrauensperson Ihrer Wahl der Behandlung zuziehen.

Prinzipien der Osteopathie

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche, also Körper, Seele und Geist umfassende Behandlungsform. Im Zentrum steht die Unterstützung der Selbstheilungskräfte. Diese werden wirksam, wenn ein freier Austausch aller Körperflüssigkeiten (Blut, Lymphe, Gehirnflüssigkeit, Gewebsflüssigkeit) stattfinden kann.

Osteopathen benützen den Knochen (Osteon) und alle anderen Körperstrukturen, um Bewegungsblockaden (Pathos) im Körper aufzuspüren und zu lösen. Sie bedienen sich zur osteopathischen Diagnose und Therapie nur ihrer Hände und Sinnesorgane. Als Informationsergänzung dienen osteopathische Anamnese sowie schulmedizinische Befunde. Bewegungsblockaden können in allen Gewebestrukturen des Körpers (z.B. Knochen, Muskulatur, innere Organe, Bindegewebe, Nervensystem) auftreten. Die osteopathische Behandlung kann daher auch alle Teile und Gewebestrukturen des Körpers einbeziehen. In der Osteopathie kommen bei den Grifftechniken nur sehr geringe Kräfte zur Anwendung. Aufgrund dessen treten Komplikationen nur sehr selten auf.

Bei der Osteopathie handelt es sich um keine anerkannte schulmedizinische Heilungs- und Behandlungsmethode. Die Behandlungskosten werden aber bereits von einigen Versicherungsträgern teilweise rückerstattet. Die „Craniosacrale Osteopathie“ ist eine mechanotherapeutische Maßnahme.

Qualifizierte Osteopathen haben eine Ausbildung von mindestens 1500 Stunden Unterricht absolviert. In Deutschland dauert die Ausbildung 5 Jahre. Alle Mitglieder des VOD/ der BAO haben eine Ausbildung nach diesen Standards mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen.

Ist mit Komplikationen zu rechnen?

1. **Kurzfristige Symptomverschlimmerung** oder ein kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung stellen eine häufig auftretende, normale Reaktion auf die manuelle Behandlung dar. In diese Gruppe der Behandlungsreaktionen sind auch vorübergehende Beschwerden wie Müdigkeit, Kopfschmerz, Fieber, Veränderungen der Körperausscheidungen und des Menstruationszyklus oder Schlafstörungen einzuordnen. In Einzelfällen kann es nach einer osteopathischen Behandlung zur kurzfristigen Einschränkung der Fahrtauglichkeit kommen.
2. **Echte Komplikationen** sind dann vorhanden, wenn der Zustand einer bestehenden Pathologie der/s Patientin/en auf Dauer verschlechtert wird oder neue Verletzungen oder Störungen als direkte Folge einer manuellen Behandlung auftreten.
3. Bei strukturellen osteopathischen Techniken mit Impuls im Bereich der oberen Halswirbelsäule kann es zu folgenden Schäden kommen: Folgeschäden im Bereich der A. vertebralis, A. basilaris oder Rückenmark (Locked-in-Syndrom, Wallenberg-Syndrom (Hirnstammsyndrom), Vertigo/Benommenheit/posteriorer Kopfschmerz, Aneurysma/Dissektion, Intimarruptur, Intraluminales Gerinnsel, transitorische ischämische

**Patientenaufklärung und Einwilligungserklärung/
Behandlungsvertrag**

Attacke/ Hirnschlag, Tod). Nach Angaben der internationalen Fachliteratur liegt die Wahrscheinlichkeit dafür bei 1:400.000 oder höher.

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch/ Patientenfragen

Einwilligungserklärung

Frau/ Herr..... hat mit mir ein ausführliches Aufklärungsgespräch geführt. Er/ Sie hat mich über die geplante Behandlung sowie deren Risiken und möglichen Nebenwirkungen informiert. Er/ Sie ist auf meine Fragen eingegangen. Ich wurde über die Möglichkeit der Beiziehung einer Vertrauensperson informiert. Ich habe keine weiteren Fragen und bin der Ansicht, dass ich ausreichend über die bevorstehende Behandlung und möglichen Risiken aufgeklärt wurde. Ich hatte ausreichend Zeit, über die geplante Behandlung nachzudenken und willige hiermit in die Behandlung ein. Über die anfallenden Kosten wurde ich informiert.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift Behandler

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift Patient